

Chronik der BG ´89 Hurricanes Rotenburg/Scheeßel - Fortsetzung der Erfolgsstory -

Saison 2013/2014:

Der souveräne Titelgewinn der I. Damen in der 2. Bundesliga Nord, die erfolgreich gestalteten Playoffs um den Einzug in die 1. Liga mit einem an Dramatik nicht zu überbietenden 83:82-Herzschlag-Finalsieg beim stärksten Rivalen Braunschweig und der damit verbundene, völlig verdiente direkte Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse Deutschlands waren die alles überstrahlenden Ereignisse der Saison 2013/14.

Während Kata Takács sowie die deutschen Leistungsträgerinnen - bis auf die nach Keltern bzw. Chemnitz wechselnden Lea Vathauer und Birte Seyer - gehalten werden konnten, wurden die amerikanischen Positionen mit Yanae Young und Kierra Mallard nach Ende der Sommerpause 2013 hochkarätig neu besetzt. Da in der zweiten Liga nur noch zwei Ausländerinnen auf dem Feld stehen dürfen, entschied sich die Estin Mailis Pokk, in ihr Heimatland zurückzukehren. Neu zu den Hurricanes hinzu kamen die FSJ´lerin Fee Zimmermann aus Saarlouis sowie aus dem Hamburger Raum Constanze Wegner und Clara Schwartz. Aus der eigenen Jugend schaffte Edda Schmidt den Sprung in den Kader.

Gleich im ersten Saisonspiel setzten die Zweitliga-Damen beim souveränen 84:51-Erfolg über den Titel-Mitfavoriten Göttingen eine Duftmarke. Angeführt von den überragenden Pia Mankertz und Emma Stach sowie von den beiden Amerikanerinnen dominierten die Korbjägerinnen von der Wümme die Hinrunde. Einzig in Opladen gab es Ende November eine 60:69-Niederlage. In dieser Partie verletzte sich Yanae Young, die danach bis zum Ende des Jahres 2014 ausfiel. Der Mannschaft, die auch für Außenstehende immer mehr zu einer Einheit zusammenwächst und der man anmerkt, dass Teamspirit und Teamchemie stimmen, gelang es, den Qualitätsverlust hervorragend zu kompensieren. Auch ohne Yanae gewannen die Hurricanes-Ladies ihre letzten Spiele der Hinserie. Mit drei Siegen Vorsprung standen sie zum Jahreswechsel unangefochten an der Tabellenspitze. Von dieser ließen sich die Schützlinge von Christian Greve trotz einer weiteren Niederlage in Hannover und eines Punktabzugs am grünen Tisch (wegen einer nicht rechtzeitig eingereichten Antidoping-Erklärung für die 2014 ins Team zurückkehrende langzeitverletzte Katharina Feil) bis zum Ende der Punkrunde nicht mehr verdrängen. Es folgte ein erfolgreicher Durchmarsch durch die Playoffs, womit der Meistertitel in der 2. Bundesliga Nord eingefahren war. Damit hatten die Hurricanes-Ladies ihr am Ende der vergangenen Saison ausgegebenes Ziel „Wiederaufstieg in die 1. Liga“ souverän erreicht.

Folgende 15 Spielerinnen, die von Coach Christian Greve im Laufe der Saison 2013/14 in den Trainingskader aufgenommen wurden, waren an dem großartigen Erfolg der Hurricanes beteiligt:

	Punkte:	Rebounds:	Assists:	Steals:	Blocks:	Spielzeit:
Andrea Baden	16	14	5	5	0	01:23 Std.
Katharina Feil	8	7	0	1	0	00:48 Std.
Beekje Janßen	0	1	0	1	0	00:06 Std.
Kierra Mallard	350	301	32	44	63	11:59 Std.
Pia Mankertz	339	85	86	51	3	12:20 Std.
Hannah Pakulat	104	119	17	46	11	07:40 Std.
Birte Riebesell	0	0	0	0	0	00:00 Std.
Edda Schmidt	31	12	10	3	1	02:36 Std.
Clara Schwartz	30	12	6	4	1	02:17 Std.
Emma Stach	419	110	54	58	2	13:40 Std.
Cara Tadeus	0	1	0	1	0	00:10 Std.
Kata Takács	145	94	17	34	2	05:56 Std.
Constanze Wegner	78	41	20	12	5	06:53 Std.
Janae Young	419	194	58	57	10	11:05 Std.
Fee Zimmermann	64	34	16	17	0	06:25 Std.

Das Besondere an dem Erfolg der I. Damen ist die Tatsache, dass sie als ungeschlagener Sieger in den Playoffs erstmals als "echter", d.h. sportlicher Aufsteiger in die 1. Basketball-Bundesliga einziehen konnten. Am Ende der Saison 2010/11 waren sie nach dem Verzicht des Meisters der 2. Liga Süd als in den Playoffs knapp gescheiterter Aufsteiger aus dem Norden noch per Wild Card in die höchste deutsche Spielklasse aufgenommen worden.

Im Jubiläumsjahr 25 des Bestehens der Spielgemeinschaft zwischen den Basketballabteilungen des TuS Rotenburg und des TV Scheeßel stellt dies den größten Erfolg im Seniorenbereich in der Geschichte der BG ´89 Hurricanes dar. Der Titelgewinn und der Aufstieg wurden nicht nur vom Team und der immer größer werdenden Fangemeinde ausgelassen gefeiert, auch die Rotenburger Kreiszeitung sowie die Bürgermeister und die Vereinsvorstände der beiden Spielgemeinschaftsorte Rotenburg und Scheeßel würdigten den außergewöhnlichen sportlichen Erfolg mit Rathaus-Empfängen am Anfang und am Ende eines Auto-Korsos, der auf der Fahrt von Rotenburg nach Scheeßel bei den Stadtwerken Rotenburg und in Westerholz Zwischenstopps einlegte, damit auch der niedersächsische Innenminister und der Bürgermeister von Westerholz anerkennende Worte an Spielerinnen, Trainer und mitgereiste Fans richten konnten.

Anfang Dezember gelang dem Greve-Team eine Sensation im Pokal. In einer an Spannung und Dramatik nicht mehr zu toppenden Partie wurde der Zweitplatzierte der 1. Bundesliga, die Halle Lions, durch einen 76:75-Erfolg aus dem Wettbewerb geworfen. Im Viertelfinale erwies sich dann – wie ein Jahr zuvor - Erstligist Nördlingen als zu stark, der erstmalige Einzug in das Top 4-Turnier um den deutschen Damen-Pokal klappte nicht. Trotz des Ausscheidens aus dem DBBL-Pokal strömten die Hurricanes-Fans weiterhin in die Spielhallen in Rotenburg und Scheeßel. Angetrieben von Trommler-Leitwolf Detlef Rathjen und seinem Team sorgten sie für unvergessliche Erlebnismomente bei den Heimspielen der Zweitliga-Damen. Wer nachempfinden möchte, welche Stimmung bei den Spielen der Bundesliga-Mannschaft herrscht, der sollte sich unbedingt die von Torsten Braun professionell erstellten Videos des neu eingerichteten „Avides Hurricanes TV“ auf der Homepage „www.avidess-hurricanes.de“ anschauen.

Um weiterhin junge Talente aus der Region an das Leistungsniveau der 1. und der 2. Bundesliga heranführen zu können, wurde von den Hurricanes das Nachwuchsbasketball-Leistungszentrum Nord (NBLZ Nord) gegründet. In der Saison 2013/14 wohnten mit Hannah Pakulat, Emma Stach, Clara Schwartz und Fee Zimmermann vier Youngster, die im Bundesligateam zum Einsatz kommen, im Scheeßeler Internat, in dem das NBLZ Nord untergebracht ist. Weiterhin lebte dort mit der 15-jährigen Cara Tadeus noch ein weiteres Bundesliga-Perspektiv-Talent, das der U17-Bundesligamannschaft und dem Damen-Regionalliga-Team angehört. Das NBLZ Nord ist Teil der neu initiierten Hurricanes-Kampagne „Gib der Jugend eine Chance“, die sich die Vereinbarkeit von Leistungssport und anspruchsvoller Schulausbildung zum Ziel gesetzt hat.

Eine solide Saison 2013/14 absolvierten die II. Damen. Sie platzierten sich mit 18 Punkten (neun Siegen standen sieben Niederlagen gegenüber) auf einem sehr guten vierten Rang in der 2. Regionalliga. Das in der Oberliga auf Korbjagd gehende Herrenteam beendete die Spielzeit auf dem siebten Rang. Die III. Damen haben ihr Saisonziel, den Aufstieg in die fünfthöchste Spielklasse Deutschlands, die Oberliga, zu schaffen, als Meister der Bezirksoberliga realisieren können. Folgende Spielerinnen gehörten zu dem erfolgreichen Team, das von Christoph Treblin gecoacht wurde: Sabrina Grafelmann, Hannah Grünhagen, Kristina Kuhlmann, Marlene Rathjen, Sarah Schmidt, Heidrun Treblin, Mascha Treblin, Nele Treblin, Sophie Wahlers und Eileen Wegner.

Vier Jugendmannschaften der Hurricanes erzielten in der Saison 2013/14 besondere Erfolge. Die von Thomas König trainierten und gecoachten U18-Jungen holten sich den Meistertitel in der Landesliga-Fortführungsrunde. Folgende Spieler gehörten zu der erfolgreichen Mannschaft: Richard Bildau, Lennart Holsten (spielte außerdem bereits im Hurricanes-Herrenteam und gehörte zusätzlich der U19-Jugendbundesliga-Mannschaft des TSV Neustadt an), Mattis Janßen, Till Möller Alexander Nitz, Jonathan Ohr, Georg Ostermann, Flemming Rathjen und Max Reinhard.

Die U13-Mädchen um die fünf herausragenden Landesauswahlspielerinnen Nike Fortmann, Sina Friedrichs, Celine Schröder, Lotta Stach und Melda Tölle holten sich ebenso unangefochten den Bezirksmeistertitel wie die U10-Jungen, die von Heiner Schaper, der über viele Jahre äußerst engagiert und erfolgreich im Jüngstenalter für die Hurricanes arbeitet und bereits viele Talente entdeckt und gefördert hat, trainiert und gecoacht wurden. Auf Platz 2 im Bezirk landeten die U12-Jungen von Thomas König um die beiden Landesauswahl-Akteure Benedikt Röhrs und Leander Wöstmann.

Wie immer am Ende eines Kalenderjahres möchte ich allen Personen, die durch die Übernahme eines Ehrenamtes Verwaltungs-, Organisations- oder Betreuungsaufgaben sowie sonstige unterstützende Tätigkeiten für die BG '89 Hurricanes übernommen haben, ganz herzlich danken.

Christoph Treblin